



## LESEPROBE

# Silber: Mit E-Mobility und grüner Energie zur Super-Rally?

Markus Horntrich

Silber und auch Gold gehörten fast im gesamten Jahr 2022 zu den großen Verlierern der mittlerweile gängigen, restriktiven Politik der weltweiten Notenbanken. Trotz hoher Inflationsdaten gingen die Notierungen von Edelmetallen aufgrund weltweit steigender Zinsen und eines starken Dollar auf Tauchstation. Kommt 2023 nun die Zeit für Silber? Mehrere Gründe sprechen dafür.

Anfang Oktober machte der Silberpreis aus dem Stand einen Sprung um fast 9 %. Das letzte Mal, als es ein derartig starkes Tagesplus gab, schloss sich im Zuge der Finanzkrise eine 400 %-Rally an. Den ersten grundsätzlichen Hinweis auf eine Unterbewertung von Silber liefert das sogenannte Gold-Silber-Ratio, eine Kennzahl, die anzeigt, in welchem Verhältnis der Preis für Gold zum Preis für Silber steht. Ermittelt wird sie einfach, indem man den Preis für eine Feinunze Gold durch den Preis für eine Feinunze Silber teilt. Es ist ein relativer Wert, der Auskunft darüber gibt, welches der beiden Edelmetalle aktuell eher über-, welches eher unterbewertet ist. Aktuell ist Silber relativ gesehen zu Gold unterbewertet. Das Gold-Silber-Ratio reicht als alleinige Grundlage für eine Investitionsentscheidung natürlich nicht aus.

Silber hat aus chemischer Perspektive (Elementsymbol Ag) viele Vorteile. Als Edelmetall hat es die Eigenschaft, korrosionsbeständig zu sein - es bleibt bei äußeren Einwirkungen etwa durch Luft und Wasser dauerhaft chemisch stabil. Es ist zudem weich, gut verformbar, weist die höchste elektrische Leitfähigkeit aller Elemente auf und besticht mit der höchsten thermischen Leitfähigkeit aller Metalle. [...]



BERNECKER